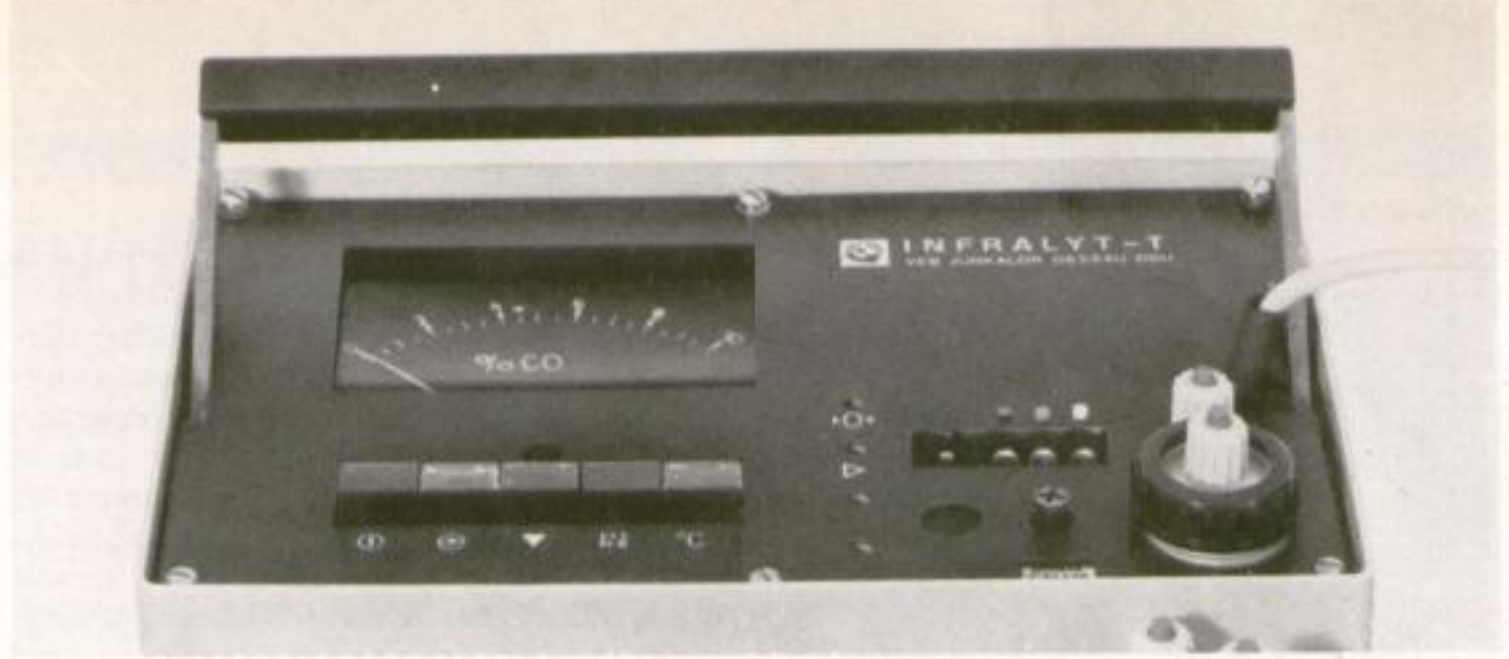


der Infralyt-T zur Messung des CO-Gehaltes im Abgas von Verbrennungsmotoren eingesetzt. Die gestalterische Bearbeitung des Infralyt-T verwirklicht eine optimale Anpassung des Gerätes an den Einsatzzweck durch einfache Bedienung, universelle Mobilität und gute Erkennbarkeit des Gerätes am Einsatzort.

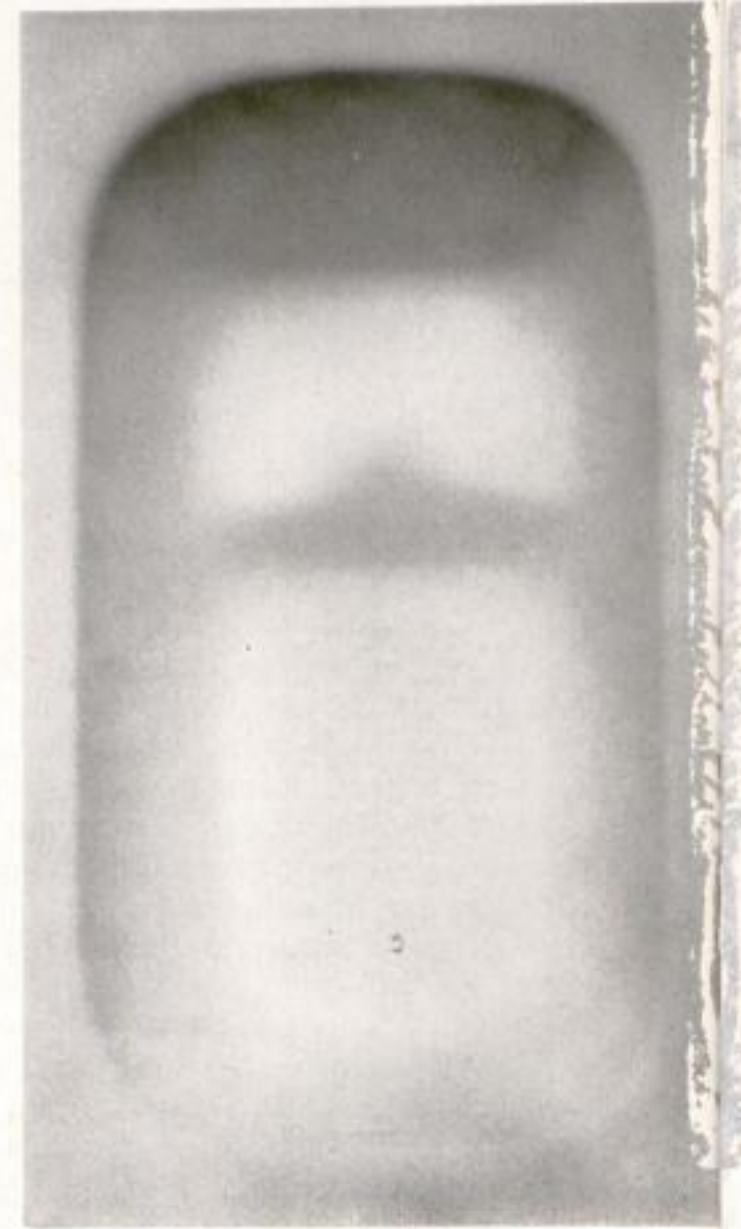
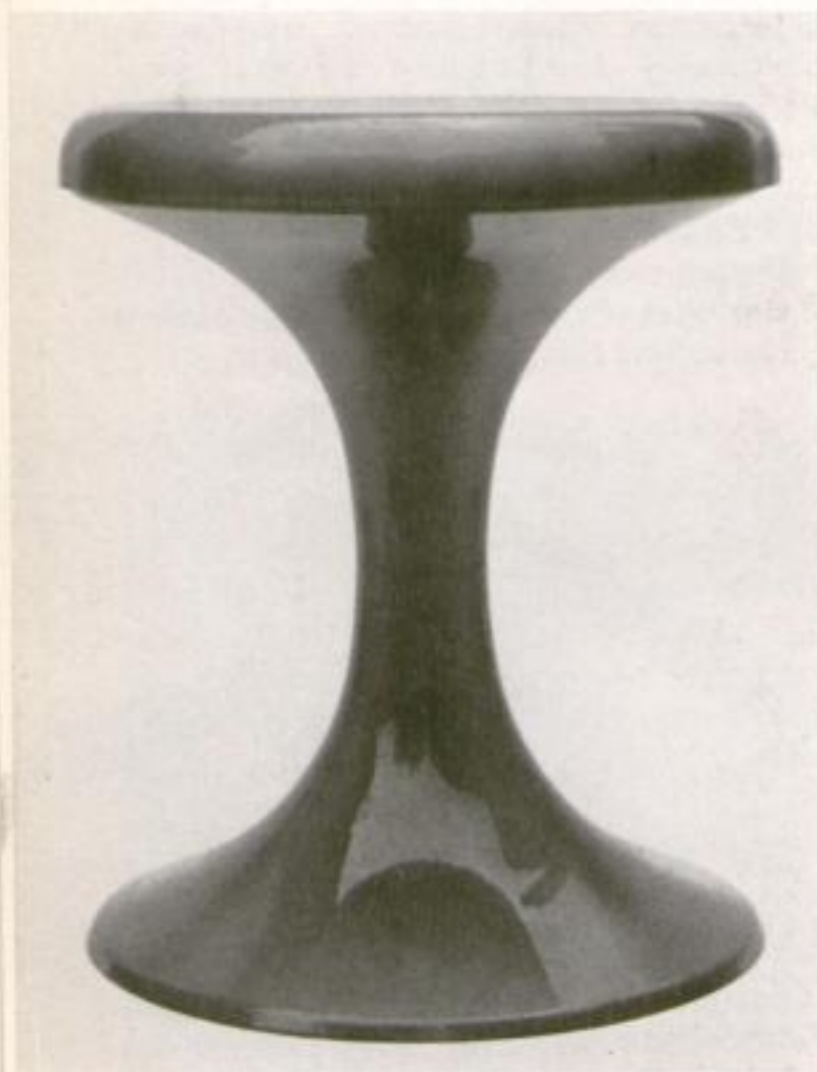
Gestalter: Dieter Schwerdtle
Hersteller: VEB Junkalor Dessau



Badezimmerhocker

Im Rahmen eines Forschungsthemas zur Verarbeitung thermoplastischer Werkstoffe entstand dieser Hocker für den Sanitärbereich. Einfache, klare Grundformen vereinen sich harmonisch mit funktionalen Gegebenheiten und lassen eine materialgerechte Verarbeitung erkennen. Hervorzuheben ist der relativ geringe Preis des Hockers durch die Verwendung von Polystyrolstrukturschaum.

Gestalter: Willmut Kumpfe
Hersteller: VEB Kombinat Preßwerk Ottendorf



Sitzbadewanne für Altbauten

Drei tschechoslowakische Gestalterkollektive des Betriebes Brnomat Brno legten Entwürfe für eine Sitzbadewanne vor. Im Rahmen des staatlichen Forschungsauftrages „Technische Ausstattung von Bauten“ sollte eine Sitzbadewanne gestaltet werden, die bei der Rekonstruktion von Altbauwohnungen Verwendung findet. Der Entwurf des Gestalterkollektivs Lahoda/Pařenica/Kobosil (links) erhielt den ersten Preis und geht demnächst in die Produktion. Die Wanne ist in emailliertem gepreßtem Stahlblech ausgeführt. Den zweiten Preis erhielten die Gestalter David und Bukovanská (rechts, Zeichnung).



Fotos:

Amt für industrielle Formgestaltung/Lehmann (5) S. 3, 19, 40, 41; ADN/Zentralbild, Berlin (1) S. 23; Ausstellung Sehen+Hören, Köln (6) S. 40, 41; Aldo Ballo, Milano (3) S. 40, 41; G. Beygang, Karl-Marx-Stadt (5) S. 12, 30, 34; Anneliese Bonitz, Berlin (4) S. 30, 34; Georg Eckelt, Berlin (2) S. 47, 48; Elsner/Roeder, Dresden (10) S. 30, 31; Alberto Fioravanti, Milano (1) S. 40; Foto Krause, Leipzig (1) 3. Umschlagseite; Bernd Heyden, Berlin (12) S. 10, 30, 44 f.; Hochschule Burg Giebichenstein (2) S. 22/K. H. Harnisch (11) S. 18, 20, 21, 22, 27, 28, 29; R. Hoffmann, Halle (2) S. 18, 19; IBM, Stuttgart (1)

S. 40; IPD, Prag (14) S. 5, 6, 7; Michael Kröber, Halle (2) S. 26; Willmut Kumpfe, Leipzig (1) S. 48; Kunsthochschule/Archiv Berlin (1) S. 34; Heinz Reiche, Weimar (1) S. 14; Rheinisches Bildarchiv, Köln (3) S. 39; Günter Schorch, Berlin (1) S. 11; Maria Steinfeldt, Berlin (2) S. 41; Adolf Vrhel, Prag (4) S. 8, 9; Werkfotos: FTE maximal GmbH & Co. KG, Mühlacker (1) S. 40; ARISTO-Werke, Hamburg (1) S. 41; Hitachi, Hamburg (1) S. 41; form+zweck-Repro (1) S. 44; Repros: Prospekt und Katalog zur Ausstellung „Sehen+Hören“, Köln (2) S. 38, 39; Zentralbild, Berlin (1) S. 23

Klischees, Satz und Druck:
Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft
Dresden

Einband:
VEB Broschureneinband, Leipzig

Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos, Zeichnungen, Modelle usw. übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktionsschluß:
5. März 1974